

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!



Geschäftsbericht 2014



Raiffeisenbank
Rosenstein eG

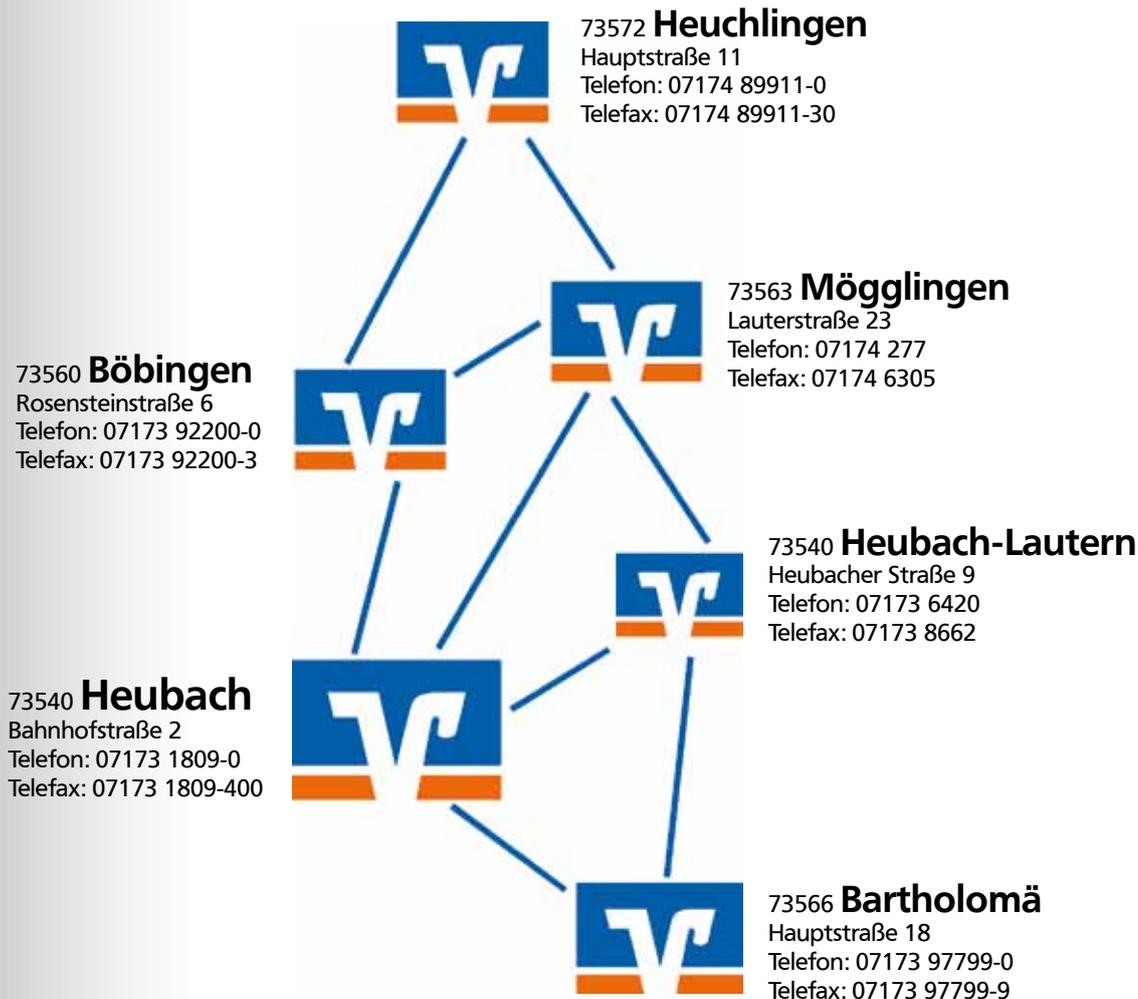




Wo wir sind!

Unsere Präsenz!

Unsere Geschäftsstellen:



Unsere SB-Geschäftsstellen:

-  EDEKA-Markt
73540 Heubach, Beiswanger Straße 4
-  REWE-Markt
73540 Heubach, Gmünder Straße 49
-  EDEKA-Markt
73563 Mögglingen, Bahnhofstraße 30

Unsere Online-Präsenz:

-  Mail: info@rb-rosenstein.de
-  Internet: www.raiffeisenbank-rosenstein.de



Wer wir sind!

Gremien und Personen

Vorstandsteam:

Matthias Hillenbrand, Dipl. Bankbetriebswirt (ADG), Heuchlingen
Karl Magenau, Dipl. Bankbetriebswirt (ADG), Bartholomä

Aufsichtsrat:

Peter Krebs, Diplomverwaltungswirt, Heuchlingen - Vorsitzender -
Eugen Niederberger, Holzrückeunternehmer, Bartholomä - Stellvertreter -
Thomas Abele, Diplomwirtschaftsingenieur, Heubach
Uwe Ammerl, Technischer Oberlehrer, Bartholomä
Gabriele Boigner, Geschäftsführerin, Böbingen
Kurt Bressel, Landwirtschaftsmeister, Böbingen
Maria Cabrini-Abele, Kauffrau, Heubach
Alexander Caliz, Diplomkaufmann, Heubach
Werner Dodell, Diplomingenieur, Mögglingen
Christian Duschek, Diplomingenieur, Horn
Albert Jettinger, Metzgermeister, Heuchlingen
Thomas Riede, Diplomingenieur, Mögglingen
Gerhard Ritz, Unternehmensberater, Heubach
Hermann Schmid, Gartenbautechniker, Lautern
Albrecht Taxis, Agrartechniker, Bartholomä

Prokurist:

Stefan Krieg - Bereichsleitung Firmenkundenbetreuung und Kreditgeschäft

Handlungsbevollmächtigte:

Jürgen Deininger - Leitung IT/Zahlungsverkehr
Roland Knoblauch - Leitung Controlling
Simone Krause - Marktfolge Aktiv
Friedrich Krauß - Kreditüberwachung
Bruno Rettenmaier - Leitung Rechnungswesen
Isolde Staudenmaier - Kundenbetreuung
Petra Weber - Leitung Marktfolge Passiv

Geschäftsstellenleitung:

Steffen Straubmüller - Bartholomä
Gerhard Friedrich - Böbingen
Bruno Feifel - Beratungs- und Serviceteam Heubach
Christian Burr - Heubach-Lautern
Werner Butscher - Heuchlingen
Bernd Hanakam - Mögglingen

Verbandszugehörigkeit:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. - BWGV -, 76137 Karlsruhe
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. - BVR -, 10760 Berlin

DIE RAIFFEISENBANK ROSENSTEIN IM GESCHÄFTSJAHR 2014

Sehr geehrte Anteilseigner, verehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

Vertrauen lässt sich als Wert in keiner Bilanz erfassen, dennoch ist es für ein erfolgreiches Wirtschaften unabdingbar. Vertrauen in die Kraft des gemeinschaftlichen Handelns führte vor über 125 Jahren zur Gründung der Raiffeisenbank Rosenstein. Heute gehört unsere Bank als Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zu einer der tragenden Säulen der deutschen Kreditwirtschaft und ist vor Ort bedeutender Finanzierer, verlässlicher Partner und professioneller Dienstleister. Was uns dabei besonders auszeichnet ist die genossenschaftliche Kooperation. Diese ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Zusammenhalt. Die genossenschaftlichen Werte sind uns Leitbild gegenüber Mitgliedern, Kunden und der Öffentlichkeit.

Vertrauen ist jedoch nicht nur elementarer Bestandteil in der Zusammenarbeit in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, Vertrauen ist auch die Grundlage der Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern. Es verpflichtet uns zu fairem Umgang, gemeinschaftlichem Miteinander, dazu, zuverlässiger Partner zu sein und soll uns Vision beim Blick in die Zukunft sein. Gleichzeitig ist Vertrauen unabdingbare Voraussetzung für ein florierendes wirtschaftliches Gedeihen.

Dass unsere Kunden uns in 2014 Vertrauen schenken, lässt sich demnach an den Zahlen unseres Geschäftsberichts ablesen. Denn wir sind uns sicher: Ohne dieses Vertrauen wäre ein solcher Jahresabschluss nicht möglich gewesen. Die Raiffeisenbank Rosenstein blickt – auf der Grundlage dieses Vertrauens unserer Kunden in uns und im vorliegenden Geschäftsbericht 2014 dokumentiert – auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Darauf sind wir stolz!

Der Blick zurück zeigt, dass es uns 2014 erneut gelungen ist, alle unsere Ziele zu erreichen oder gar zu übertreffen. Unser wichtigster Erfolg ist, dass wir alle Volumina, welche die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden symbolisieren, deutlich steigern konnten. Sowohl unsere Kundenkredite als auch die Kundeneinlagen, die beiden wichtigsten Positionen der Aktiv- und Passivseite unserer Bilanz, haben in 2014 ein ansehnliches Wachstum vollzogen, lagen diese Steigerungen doch über den Zuwachsraten des Vorjahres und auch über denen der Branche. Es ist uns also gelungen, Marktanteile zu gewinnen. Demnach vertrauen uns unsere Kunden.

Neben diesem Erfolg in unserer Bilanz schauen wir auch zufrieden auf unsere Gewinn- und Verlustrechnung. Diese zeigt, dass wir die Marktanteile nicht erkaufte haben, sondern nicht aus dem Auge verloren haben, dass die Ertragslage unserer Bank auskömmlich

und gut sein muss. Dass wir bei unseren Einnahmepositionen ebenfalls Zunahmen verzeichnen konnten, bringt demnach die Waage unseres Erfolgs ins Lot, zeigt die Solidität unseres Jahresabschlusses und ist der beste Baustein und das beste Fundament für eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Dies ist unter den heutigen Rahmenbedingungen vielleicht wichtiger denn je, denn noch nie war der Blick in die Zukunft von derart vielen Unsicherheiten geprägt wie heute. Der Blick zurück zeigt keinerlei negative Aspekte. Der Blick nach vorne ist überschattet von Faktoren, die eine Prognose der weiteren Geschäftsentwicklung schwer machen und uns die eine oder andere Sorgenfalte auf die Stirn zaubern. Der Blick auf unsere internen Zahlen lässt uns zwar einerseits optimistisch in die Zukunft blicken. Aber es gibt andererseits externe Faktoren, die uns beunruhigen. Allen voran die derzeitige Zinsstruktur. Eine derart niedrige und flache Zinsstruktur gab es in der Geschichte unseres Landes noch nie. Kreditvergaben – Grundlage unserer Zinserträge – erfolgen auf einem Zinsniveau, das für Kreditnehmer attraktiv, für Banken – aber auch für die gesamte Volkswirtschaft – herausfordernd und schwierig ist. Die Haupteinnahmequelle jeder klassischen Volks- oder Raiffeisenbank ist damit unter Druck geraten, so dass es eine diffizile Aufgabe ist, sich hier richtig zu positionieren, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die Zinserträge auf einem Niveau zu halten, das eine erfolgreiche und solide Zukunft ermöglicht.

Elementare Voraussetzung hierzu ist, dass das Fundament unserer Bank stabil ist. Und dabei sind wir wieder beim Blick zurück auf unser Geschäftsjahr 2014. Nicht besser hätten wir die heutige Ausgangssituation vorbereiten können als mit diesem Jahresabschluss 2014. Unsere Erträge sind gewachsen. Die Aufwendungen waren stabil. Somit war die Grundlage geschaffen, unseren Mitgliedern angemessenen Anteil an unserem Ertrag zukommen zu lassen, gleichzeitig aber auch unser Eigenkapital entsprechend zu stärken und das Fundament der Raiffeisenbank Rosenstein damit erneut zu festigen, es auszubauen, es für die Zukunft zu rüsten.

Neben diesem internen Blick zur Messung unseres Erfolgs steht in unserer Philosophie gleichgewichtig der Blick auf die Entwicklung bei unseren Geschäftspartnern, unseren Kunden. Auch 2014 haben wir viele Signale erhalten, dass man uns als verlässlichen Partner, zuverlässigen Finanzierer, vertrauenswürdigen Einlagenverwahrer, guten Dienstleister und rechtlich geschaffenes Unternehmen betrachtet. Dass man das Gefühl hat, durch die zuverlässige Zusammenarbeit mit uns auch den eigenen wirtschaftlichen Erfolg steigern zu können.

Und so schließt sich der Kreis. Mit Vertrauen haben wir den Bericht des Vorstands begonnen und an dieser Stelle erklärt sich weshalb: Ohne dieses Vertrauen wäre weder das eine noch das andere Ziel unserer Strategie erreichbar. Mit Vertrauen gelang es uns 2014 unsere Bank gesund weiterzuentwickeln und unseren

Kunden verlässlicher Partner zu sein. Mit Vertrauen wird es uns auch in Zukunft gelingen, das herausfordernde Umfeld der kommenden Jahre aktiv und positiv mitzugestalten und die beiden Hauptziele unseres unternehmerischen Handelns zu erreichen und in Einklang zu bringen: Solide finanzielle Verhältnisse in der Bank und gute Geschäftsabschlüsse mit unseren Kunden einerseits, gemeinsames, wertschätzendes Arbeiten und gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Kunden und Geschäftspartner andererseits.

Sehr geehrte Damen und Herren,

einmal mehr danken wir Ihnen, dass Sie sich für die Unternehmensentwicklung unserer Raiffeisenbank Rosenstein interessieren. Im vorliegenden Geschäftsbericht haben wir Ihnen nieder geschrieben, wie sich aus unserer Sicht das Jahr 2014 in der Wirtschaft ganz allgemein, vor allem aber in unserer Bank darstellt. Wir freuen uns, dass Sie unserem Zahlenwerk Ihre Aufmerksamkeit schenken und danken Ihnen – vor allem anderen – für Ihr Vertrauen.

Heubach, im Juni 2015

Ihr Vorstandsteam

Matthias Hillenbrand und Karl Magenau

DIE RAIFFEISENBANK ROSENSTEIN IM GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UMFELD

Erneut war die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Jahr 2014 durch die internationalen Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Neben den Folgen der europäischen Staatsschuldenkrise, die in Teilen Europas noch immer anhielt, belasteten nun mehr auch die Auswirkungen geopolitischer Konflikte das Wirtschaftswachstum. Zudem prägte die Entwicklung in Griechenland diese internationalen Rahmenbedingungen negativ.

Das Bruttoinlandsprodukt ist 2014 preisbereinigt mit 1,6 % dennoch deutlich stärker gewachsen als in den Jahren zuvor. Dabei kam von der inländischen Investitionstätigkeit und dem Außenhandel keine Unterstützung. Vielmehr gingen nahezu alle Impulse von den Konsumausgaben aus.

Weiter entspannt hat sich die Finanzlage der öffentlichen Hand. Der Bund erzielte zum ersten Mal seit 1969 ein Jahr ohne Defizit.

Dies brachte die entsprechenden positiven Impulse für den deutschen Arbeitsmarkt. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg gegenüber dem Vorjahr auf rund 42,7 Mio. Menschen. Die Anzahl der Arbeitslosen sank leicht. Sie ging im Jahresdurchschnitt um 52.000 auf knapp 2,9 Mio. Personen zurück. Die Arbeitslosenquote sank damit auf 6,7 %.

Deutlich vermindert hat sich 2014 die Inflationsrate. Sie sank um 0,6 Prozentpunkte auf niedrige 0,9 %. Hauptgrund dafür waren die Energiepreise.

Hingegen sieht die Bilanz an den internationalen Finanzmärkten 2014 durchwachsen aus. Die Nervosität an den Märkten war groß. Vor allem das Sorgenkind Griechenland sorgte für Unruhe an den Märkten.

Die Europäische Zentralbank lockerte im vergangenen Jahr ihre Geldpolitik für den Euroraum noch weiter. Sie senkte den Leitzins zweimal. Der Hauptrefinanzierungssatz lag bei niedrigen 0,05 %.

Das führte das gesamte Jahr hinweg zu einem stetigen Rückgang der Zinssätze für Bundeswertpapiere. Renditen für 10-jährige Bundesanleihen fielen um 144 Basispunkte auf 0,5 %.

Unsere gemeinsame Währung, der Euro, hat 2014 deutliche Kursverluste hinnehmen müssen. Bis zum Jahresende fiel der Euro-Dollar-Kurs auf 1,21 US-Dollar je Euro. Das waren 16,5 US-Cent weniger als 2013.

Trotz neuer Allzeithochs blieb auf dem Aktienmarkt der große Befreiungsschlag aus. Der DAX kletterte zunächst auf über 10.000 Punkte. Allerdings fand der Höhenflug ein jähes Ende. Am Jahresende notierte er bei 9.806 Punkten und lag damit dennoch 2,7 % höher als am Vorjahresende.

BILANZSUMME UND GESCHÄFTSVOLUMEN

Die Bilanzsumme ist nach wie vor die meist verwandte Kenngröße für die Bedeutung eines Kreditinstitutes. Unverändert ist sie jedoch nicht unsere Steuerungsgröße. Dennoch freuen wir uns natürlich darüber, dass unsere Bilanzsumme im vergangenen Jahr Ausdruck unseres in allen Bereichen gestiegenen Geschäftsvolumens war. Sie wuchs von 236,1 auf 244,1 Mio. €, was einer Wachstumsrate von 3,4 % entspricht. Diese Wachstumsrate ist überdurchschnittlich und identisch mit der Steigerung unseres Geschäftsvolumens, das von 247,3 auf 255,6 Mio. € wuchs. Damit verzeichnen wir überdurchschnittliche Zuwächse.



UNSERE KUNDENEINLAGEN

Auf der Passivseite unserer Bilanz korrespondieren zum Kundenkreditvolumen auf der Aktivseite die Kundeneinlagen. Hier konnten wir ebenfalls deutliche Zuwächse verzeichnen. Zunächst wuchsen die bilanziellen Kundeneinlagen von 168,5 auf 173,0 Mio. €. Dies ist ein Zuwachs von 2,6 %. Auch hier ist die Entwicklung umso positiver, wenn man das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen in die Beurteilung einbezieht. Hier wuchsen wir um 6,1 %. Das bedeutet, dass das Geld unserer Kunden ihren Bedürfnissen entsprechend angelegt wurde – egal ob Bankeinlage, Investmentfonds, Bausparvertrag oder Versicherung.

In Summe wuchs damit das betreute Kundenanlagevolumen von 308 auf stolze 321,2 Mio. €. Auch hier liegt sowohl das Niveau als auch der Zuwachs von 4,2 % deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Volksbanken Raiffeisenbanken oder Sparkassen.



UNSER BETREUTES KUNDENVOLUMEN

Die Summe all' dieser geschäftlichen Aktivitäten mit unseren Kunden ist das betreute Kundenvolumen. Es ist der Überbegriff, der all unsere Einlagen und Kredite – sowohl in der Bilanz wie auch in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe – zusammenfasst. Dieses wuchs von 540,8 auf 566,4 Mio. € um 4,7 % und wiederum deutlich über dem Durchschnitt anderer Volks- und Raiffeisenbanken.

UNSER KUNDENKREDITGESCHÄFT

Das wohl klassischste Geschäftsfeld einer Genossenschaftsbank ist das Kreditgeschäft mit den privaten und mittelständischen Kunden. Deshalb ist für uns dieses Kundenkreditgeschäft vielleicht die wichtigste Messgröße unseres Geschäftserfolgs. Umso mehr freut es uns, dass wir im Geschäftsjahr 2014 ein wichtiges Ziel nicht nur erreichen, sondern deutlich übertreffen konnten: Unser bilanzwirksames Kundenkreditvolumen wuchs deutlich überdurchschnittlich um stolze 5,4 % von 171,0 auf 180,3 Mio. €. Hinter diesem Wachstum verbergen sich 470 neu zugesagte Kredite an private wie gewerbliche Kunden für Investitionen, Immobilienerwerb, Bau und Umbau, die Finanzierung vieler Wünsche und einiges mehr. Das bedeutet, dass wir als Finanzierer wahrgenommen und für kompetent erachtet werden. Dies ist einer der wichtigsten Eckpunkte unseres Geschäftsjahres 2014.

Doch auch diese sehr gute Entwicklung ist noch zu übertreffen: In diesem Fall von der Vermittlung von Krediten an unsere Genossenschaftliche FinanzGruppe. Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen nahm gar um 5,7 % von 61,4 auf 64,9 Mio. € zu. Auch hier verzeichneten wir einen überdurchschnittlichen Zuwachs. Der Bestand an außerbilanziellen Kundenkrediten ist ohne dies in unserem Haus seit Jahren rekordverdächtig, liegt er doch mehr als doppelt so hoch als der Durchschnitt vergleichbarer Banken.

Insgesamt ist damit das Kreditvolumen in unserem Haus von 232,4 auf 245,2 Mio. €, somit um stolze 5,5 %, gewachsen. Ein schöner Erfolg.

UNSER EIGENKAPITAL

Ein langer Weg führte 2014 zum Ziel. Wir haben eine sehr große Etappe im Prozess unserer Eigenkapitalbildung erfolgreich gemeistert. Das in unserem Haus seit fast zwei Jahrzehnten unterdurchschnittliche Eigenkapital hat erstmals – so wird es uns im Prüfungsbericht des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes bestätigt – zu unserer Vergleichsgruppe aufgeschlossen. Wir konnten also den einzigen Makel, der unserer Bilanz anhaftete, beheben. Dies war nur möglich, weil der Erhöhung des Eigenkapitals in den vergangenen Jahren stets unser Hauptaugenmerk galt. Es war unser oberstes Ziel, die Entwicklung unseres Eigenkapitals – die Achillesferse eines jeden Unternehmens und noch viel mehr jeder Bank – zu steigern. Da eine deutliche Eigenkapitaldotierung nur in erfolgreichen Geschäftsjahren möglich ist und wir auch 2014 überdurchschnittliche Erträge generieren konnten, war es uns möglich, unsere Eigenkapitalpositionen umfangreich zu dotieren und somit zu den anderen Volks- und Raiffeisenbanken aufzuschließen und nicht mehr mit deutlich unterdurchschnittlicher Eigenkapitalausstattung umgehen zu müssen.

Selbstverständlich erfüllt unser Eigenkapital alle gesetzlichen Normen. Dieser einfache Satz ist nicht profan, da die Eigenkapitalvorschriften der verschiedenen Aufsichtsbehörden in den letzten Jahren stetig anspruchsvoller und sowohl quantitativ wie auch qualitativ stringenter wurden. Ein Kreditinstitut muss heute im Vergleich zur Situation vor zehn Jahren mehr als doppelt so viel Eigenkapital vorweisen.

Da eine angemessene Eigenkapitalausstattung vermutlich die wichtigste Zielgröße für die Solidität einer Bank ist, galt und gilt ihr unsere allerhöchste Aufmerksamkeit. Es ist die Bestätigung unserer Geschäftspolitik, dass sich unser Eigenkapital so positiv entwickelte. Konkret ist es uns möglich, unsere gesetzlichen und sonstigen Rücklagen wiederum deutlich und höher als im Vorjahr mit jeweils 80.000 Euro zu dotieren.

Noch klarer kommt das erfolgreiche Geschäftsjahr 2014 in einer anderen Zahl zum Ausdruck. Diese findet sich in unserer Gewinn- und Verlustrechnung bei der Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken. Hier konnten wir den stolzen Betrag von 1.800.000 € einstellen. Damit erhöhte sich diese Bilanzposition auf 12,750 Mio. €.

UNSERE ERTRAGSLAGE

Dass 2014 für uns ein erfolgreiches Geschäftsjahr war, trifft im selben Maß auf die Bilanz wie auch auf die Ertragslage in unserer Gewinn- und Verlustrechnung zu. Wir konnten in allen wesentlichen Ertragspositionen Höchstwerte erreichen, die Kosten haben sich moderat entwickelt, so dass das Ergebnis positiv und auf Rekordniveau war.

Zunächst gelang es uns, den Zinsüberschuss um über 160.000 € von 5,306 auf 5,467 Mio. € noch einmal

deutlich auszubauen. Dieser Betrag ist ein neuer Rekord. Unsere Haupteinnahmequelle war damit so ertragreich wie noch nie und lag über unserem Ziel wie auch über den Werten vieler unserer Mitbewerber. Dies freut uns umso mehr, da es eben wiederum Ausdruck des Vertrauens unserer Kunden in uns ist.

Unsere zweite Ertragsposition, der Provisionsüberschuss zeigt noch deutlicher als der Zinsüberschuss den guten Verlauf der Geschäfte mit unseren Mitgliedern und Kunden. Auch diesen Wert konnten wir nochmals steigern. Statt 2,072 Mio. € konnten wir im Jahr 2014 hier 2,083 Mio. € in unsere Bücher schreiben. Dieser Zuwachs ist zwar nicht rekordverdächtig, dafür liegt das absolute Niveau unseres Provisionsüberschusses deutlich über den Vergleichswerten und dem erzielten Ergebnis anderer Banken, warum es uns durchaus zufrieden stimmt. In Summe haben wir damit den stolzen Betrag von 7,998 Mio. Euro verdient. Dieser Rohüberschuss ist ebenfalls ein neuer Rekord.

Wenden wir den Blick von der Ertrags- zur Aufwandsseite, können wir ebenfalls zufrieden sein. Auch unser Risikoergebnis ist sehr gut.

Als Saldo der vorgenannten Ertrags- und Aufwandspositionen verbleibt ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 3,005 Mio. €. Ebenfalls ein neuer Rekordwert. Aus diesem Ergebnis führen wir 756.000 € Steuern ab. Schließlich konnten wir 1,8 Mio. € in den bereits erwähnten Sonderposten für allgemeine Bankrisiken einstellen. Der verbleibende Jahresüberschuss von 439.145,60 € soll nach Vorschlag von Vorstand und Zustimmung des Aufsichtsrats demnach so verwandt werden, dass jeweils 80.000 Euro den gesetzlichen und den freiwilligen Rücklagen zugeführt werden und eine Dividende in Höhe von 5,0 % ausgeschüttet wird.

Damit sieht die unserer Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegende Verwendung des Jahresüberschusses nach Vorschlag des Vorstands und Zustimmung des Aufsichtsrats wie folgt aus:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5,0 %	279.145,60 €
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	80.000,00 €
b) andere Ergebnisrücklagen	<u>80.000,00 €</u>
Insgesamt:	439.145,60 €

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Kontinuierlich und stetig setzte sich auch 2014 der Zuwachs unserer Mitglieder fort. Die Zahl unserer Anteilseigner stieg erneut von 9.025 auf 9.069 Personen. 195 Personen haben im Jahr 2014 die Entscheidung gefällt, sich neu als Miteigentümer der Raiffeisenbank Rosenstein zu engagieren.

In unserem Geschäftsgebiet wohnen 22.500 Menschen. Dass 9.069 davon Mitglied der Raiffeisenbank Rosenstein sind, bedeutet, dass 40 % der Bewohner der Region Rosenstein Miteigentümer ihres genossenschaftlichen Kreditinstitutes sind.

Sowohl in unserer Region als auch deutschlandweit gibt es keine andere Vereinigung von Personen, die dies auch nur annähernd erreicht. Dass deutschlandweit 18 Mio. Menschen und in unserer Region über 9.000 Personen dieser genossenschaftlichen Idee vertrauen zeigt, dass sie zeitgemäß, modern, überzeugend und attraktiv ist. Über diesen Mitgliederzuwachs freuen wir uns sehr.



EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER



Bartholomä



Böbingen



Heuchlingen



Lautern



Möggingen



Heubach



Egal wo in unserem Haus – hohe Kompetenz und große Motivation sind für jeden „Raiffeisenbank Rosenstein-Banker“ alltäglich und selbstverständlich. Jeden Tag aufs Neue leben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit unsere Philosophie der gelebten Kundenorientierung mit hohem fachlichen Sachverstand, engagierter Tatkraft, großer Motivation und authentischer Dienstleistung. Damit sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur Garanten unseres Erfolges, vielmehr legen sie die elementare Grundlage für jedes einzelne Geschäft und verantworten somit auch den Erfolg der Summe dieser Geschäfte.

Bereits zu Beginn unseres Geschäftsberichtes haben wir in den Vordergrund gestellt, dass jegliche geschäftliche Entwicklung in unserem Haus nur mit einem Gut einhergehen kann: mit Vertrauen. Vertrauen ist die Grundlage für unseren Geschäftserfolg, die Basis einer Kunde-Bank-Beziehung, der Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unseren Kunden. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Geschäftsbericht nicht möglich wäre, wenn unsere Geschäftspartner kein Vertrauen in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses hätten. Unserem Mitarbeiterteam gelang es – entgegen manch anderen Banken – Vertrauen weiter auszubauen, es zu bewahren, es zu festigen und dies täglich aufs Neue unter Beweis zu stellen. Dieses Vertrauen hat es sich wahrlich verdient. Unser Team nahm alle Herausforderungen, die der Alltag an es stellte an, machte daraus das Bestmögliche und lebte einen Gedanken, der nach unserer Überzeugung ebenfalls Garant des Erfolgs ist: perfekte Dienstleistung. Diese perfekte Dienstleistung ist der Nährboden, auf dem Erfolg überhaupt erst wachsen kann. Dienstleistung muss für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter unseres Hauses selbstver-

ständiglich sein. Denn: In aller erster Linie sind wir als Banker Dienstleister. Erst wenn der Kunde das spüren kann, ist er bereit, uns Vertrauen zu schenken und in der Folge mit uns eine Partnerschaft einzugehen.

Damit unser Mitarbeiterteam diesen Service- und Dienstleistungsgedanken stets präsent hat, die in unserer Branche gerade zu exponentiell wachsenden fachlichen Herausforderungen perfekt meistert und in der sozialen Kompetenz stets einen Schritt weiter ist, haben wir auch 2014 wiederum in die Aus- und Weiterbildung unseres Mitarbeiterteams investiert. An 243 Tagen besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank Schulungen bei externen Bildungsträgern wie der Akademie Deutscher Genossenschaften und der Akademie der Baden-Württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken. Diese externen Weiterbildungstage wurden durch unzählige interne Workshops und Schulungsveranstaltungen ergänzt und runden damit die Weiterbildung des Teams der Raiffeisenbank Rosenstein ab.

73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr Mitglied des Teams der Raiffeisenbank Rosenstein. Damit ist festzustellen, dass ein Personalabbau in unserem Haus nicht stattfand. Wohl verliert auch bei uns die eine oder andere Routinetätigkeit an Bedeutung. In gleichem Maß wie diese Routinetätigkeiten abnehmen, stellen sich aber neue komplexe Herausforderungen, die nur durch kompetente und motivierte Mitarbeiter gemeistert werden können. Wir sind stolz darauf, nicht nur verlässlicher Partner für unsere Kunden, sondern auch Arbeitgeber zu sein, dem es gelang, in den vergangenen Jahren, entgegen der Entwicklung in unserer Branche, Personal sowohl quantitativ als auch qualitativ stetig auszubauen.

Dass in unserem Haus im vergangenen Jahr sechs Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern konnten, bestätigt unsere Philosophie, unseren Kunden möglichst Kontinuität und Konstanz zu bieten. Vertrauen verdient man sich über die Jahre. Ein Wechsel des Ansprechpartners gefährdet daher eine vertrauensvolle Kunde-Bank-Beziehung. Deswegen ist es unser Ziel, unseren Kunden möglichst kontinuierlich den selben Ansprechpartner zu bieten und das geht nur bei langer Betriebszugehörigkeit unserer Teammitglieder.

So freuen wir uns, im vergangenen Jahr den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem Betriebsjubiläum gratulieren zu können.

35 Jahre: Isolde Staudenmaier, Sabine Krieg;

25 Jahre: Anette Diehl, Anna-Maria Ostfalk;

20 Jahre: Andreas Hauser; 15 Jahre: Luitgard Pfeiffer.

Es ist uns ein ehrliches Anliegen, diesen Kolleginnen und Kollegen Danke für ihre engagierte Pflichterfüllung über die Jahre hinweg zu sagen. Sie sind die Garanten unseres Erfolges.

Wiederum haben wir im vergangenen Jahr drei jungen Menschen den Start in eine erfolgreiche Bankerkarriere ermöglicht. Clemens Bernhard, Benny Reuter und Lisa Richter begannen am 1. September 2014 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann in unserem Haus. Auch ihnen wollen wir neben allen anderen Qualifikationen, die sie sich in unserem Beruf aneignen müssen, den „Spirit“ der Mitarbeiter der Raiffeisenbank Rosenstein vermitteln.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Hauses für ihren Beitrag zum Erfolg der Raiffeisenbank Rosenstein. Der Blick in die Zukunft macht uns nicht bange, solange es uns gelingt, ein solch erfolgreiches, kompetentes und motiviertes Mitarbeiterteam unser eigen nennen zu dürfen.



Unsere Jubilare im Jahr 2014



Die neuen Auszubildenden des Jahres 2014

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – auf diesem Gedanken basiert das genossenschaftliche Geschäftsmodell und die Idee der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Diese Überzeugung unseres Gründervaters, Friedrich Wilhelm Raiffeisen, teilen wir Genossenschaftsbanken in der Region Rosenstein inzwischen seit über 125 Jahren.

Auf diese Genossenschaftliche FinanzGruppe zählen derzeit über 18 Mio. Mitglieder in ganz Deutschland. Menschen, die ihre Kräfte bündeln sind gemeinsam stärker als es ein einzelner je sein könnte. Das ist der Kern der genossenschaftlichen Idee und die Kraft der Genossenschaften, von der jedes Mitglied profitiert.

Damit sind Volksbanken Raiffeisenbanken als Genossenschaften mehr als nur „Bank“. Sie sind ihren Mitgliedern verpflichtet, lokal verankert, überregional vernetzt, demokratisch organisiert und an genossenschaftlichen Werten orientiert. Diese Charakteristika sind historisch gewachsen und haben sich über die Zeit fest etabliert. Wir machen dabei manches anders als andere Unternehmen. Wir richten unser Handeln an genossenschaftlichen Werten aus. Wir orientieren uns an Fairness, Transparenz und Vertrauen, denn wir gehören unseren Mitgliedern. Dabei stehen die Interessen unserer Mitglieder bei uns vor Gewinnmaximierung. Deshalb beraten wir fair und partnerschaftlich, sind vor Ort und übernehmen Verantwortung. Wir sind da, wo unsere Mitglieder und Kunden sind. Das unterscheidet uns von vielen unserer Mitwettbewerber.

Dabei unterstützen wir uns gegenseitig. Als Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gelingt es uns, mit ausgewiesenen Spezialisten auf ihrem Gebiet unseren Mitgliedern und Kunden jegliche nur vorstellbare Finanzdienstleistung anzubieten.

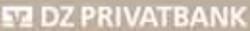
Durch die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft werden wir von unseren Mitgliedern getragen. Unsere Unternehmensziele sind durch das Genossenschaftsgesetz definiert und vorgegeben. Demnach ist unsere Geschäftspolitik darauf gerichtet, die Wirtschaft unserer Mitglieder zu fördern.

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“: Genossenschaften wurden gegründet, um durch freiwillige Zusammenschlüsse mehr zu erreichen und gleichzeitig die Unabhängigkeit jedes einzelnen zu stärken. Diese Idee entstand vor 150 Jahren. Doch auch wenn unsere genossenschaftliche Idee 150 Jahre alt ist: Wir sind fest davon überzeugt, auch in 150 Jahren wird sie noch immer als topmodern und aktuell gelten.

Zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehören dabei starke Partner aus sämtlichen Finanzbereichen. Marktführer in ihrer Branche, Spitzenunternehmen in ihrem Sektor, erfolgreiche Unternehmen, innovative wie traditionelle, große wie kleine. Alle samt bedeutende Marken, Trendsetter, Branchenführer – und: Bestandteil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 DZ BANK Zusammen geht mehr.	 Union Investment	Schwäbisch Hall <small>Auf diese Weise können Sie sparen</small> 
	 SDK Süddeutsche Krankenversicherung	 VR LEASING
 MünchenerHyp	 e@sy Credit Einfach. Fair.	 DZ PRIVATBANK

ES IST ZEIT, DANKE ZU SAGEN!

Danke für Ihr Vertrauen! Vertrauen haben wir an den Beginn dieses Geschäftsberichtes gestellt. Vertrauen war der Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2014. Für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, danken wir ehrlich und aufrichtig.

2014 wird wiederum als ein erfolgreiches Jahr in die Geschichte der Raiffeisenbank Rosenstein eingehen. Grundlage dieses Erfolgs: Vertrauen zwischen Menschen. Vertrauen zwischen Mitgliedern und Bankmitarbeitern. Vertrauen zwischen Vorstand und Mitarbeitern. Vertrauen von Ausbilder zu Azubi. Vertrauen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Vertrauen in die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Keine dieser Beziehungen funktioniert ohne Vertrauen.

Deshalb bedanken wir uns bei allen Beteiligten am Erfolg der Raiffeisenbank Rosenstein des Jahres 2014 dafür, dass sie uns Vertrauen schenken und uns damit zu dem machen was wir sind: Erfolgreicher Dienstleister in der Region Rosenstein.

Dass es uns 2014 wiederum gelungen ist, langjährige Partnerschaften zu stabilisieren und auszubauen, ist für uns ein Element des Erfolges. Unsere Unternehmensstrategie richten wir darauf aus, langfristig erfolgreich zu sein. Dabei zählt jede vertrauensvolle Verbindung zwischen Kunde und Bank weit mehr als ein schnelles Geschäft, das sich vielleicht sofort im Jahresabschluss nieder schlägt. Er kann damit nur im Ansatz unseren Erfolg widerspiegeln. Deswegen wollen wir in unserem Dank die Brücke bauen von unserem Jahresabschluss, der unseren operativen Erfolg im Jahr 2014 nachzeichnet zu langfristigen – für alle Beteiligten – erfolgreichen Partnerschaften. Den wahren Erfolg lesen wir erst über Jahre vertrauensvoller Beziehungen zwischen Kunden und Bank ab und so freuen wir uns über zahlreiche Begegnungen im Jahr 2014, in denen uns Vertrauen geschenkt und Vertrauen bestätigt wurde.

In einer Zeit des technologischen Wandels, der gesellschaftlichen Anonymität, zunehmender Hektik, schnellebiger Tendenzen und einer geradezu dramatischen Werteveränderung setzen wir in das Vertrauen große Hoffnung. Deshalb ist ein Dank für das uns geschenkte Vertrauen in 2014 für uns elementar wichtig und selbstverständlich.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Kunden, dass sie uns zu ihrem Finanzpartner gemacht haben, uns Vertrauen geschenkt, unseren Rat gehört, unserem Haus und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe insgesamt vertraut haben.



Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch sie haben darauf vertraut, dass wir unsere Bank richtig für die Zukunft ausrichten, die richtigen Entscheidungen treffen und den langfristig erfolgreichen Weg der Raiffeisenbank Rosenstein auch 2014 weiter verfolgt haben.

Wir danken den Damen und Herren unseres Aufsichtsrats für deren Vertrauen. Die Zusammenarbeit könnte besser nicht sein. Wir fühlen uns zu jedem Zeitpunkt bestärkt, unterstützt und mit vielen vertrauensvollen Freiheiten ausgestattet. Dies ist nicht selbstverständlich und verdient unseren großen Dank.

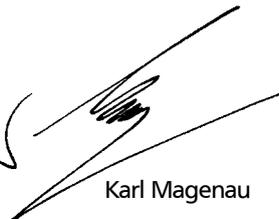
Schließlich danken wir allen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. In allererster Linie allen Repräsentanten, die in unserem Haus dazu beitragen, dass der Erfolg des Jahres 2014 erwirtschaftet werden konnte.

Gestärkt durch das Vertrauen all dieser an unserem Erfolg beteiligten Menschen gehen wir optimistisch in eine gute Zukunft unserer, Ihrer Raiffeisenbank Rosenstein. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Heubach, im Juni 2015
Raiffeisenbank Rosenstein eG

- Der Vorstand -


Matthias Hillenbrand


Karl Magenau

Das Jahr 2014 war von einem herausfordernden Umfeld geprägt. Trotz dieses herausfordernden Umfelds legt der Vorstand in diesem Geschäftsbericht Rechenschaft über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 ab. Demnach hat sich unsere Bank wiederum sehr erfolgreich entwickelt, hat neue Rekorde aufgestellt, sich in ihrer Stabilität weiter gefestigt und wichtige bankaufsichtsrechtliche Bestimmungen ohne jegliche Probleme erfüllt. Wir freuen uns, dass wir als Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rosenstein Anteil an dieser erfolgreichen Entwicklung haben durften.

Vertrauen stellt der Vorstand in den Mittelpunkt seiner diesjährigen Berichterstattung. Vertrauen kennzeichnet auch die Arbeit des Aufsichtsrates untereinander wie mit dem Vorstand. Und auch wir sind wie der Vorstand felsenfest davon überzeugt, dass Vertrauen die elementare Grundlage nicht nur dieses sehr guten Geschäftsjahres 2014 sondern der erfolgreichen Strategie unserer Bank war und ist. Gleichzeitig ist es unsere Überzeugung, dass Vertrauen auch unsere Zukunftsgestaltung positiv beeinflussen wird.

Vertrauen haben wir von unseren Mitgliedern erhalten, in dem sie uns in unsere verantwortungsvolle Position gewählt haben. Dieses Vertrauen wollen wir uns dadurch verdienen, dass wir in den gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand dafür Gewähr tragen, dass sich die Interessen unserer Bank bestmöglich mit denen unserer Mitglieder vereinen. Dafür stehen wir.

Auch 2014 hat der Aufsichtsrat alle nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung definierten Aufgaben erfüllt. Wir haben die in unseren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst und unsere Überwachungsfunktion ausgefüllt. Vom Vorstand wurden wir regelmäßig in gemeinsam stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikolage der Bank informiert. Wir standen mit ihm in ständigem Informations- und Gedankenaustausch. 2014 fanden neun gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt. Zudem fanden zwei Sitzungen des Kreditausschusses statt. Die Entscheidungen wurden dort jeweils gut vorbereitet, diskutiert und anschließend ordnungsgemäß getroffen.

Den Jahresabschluss 2014, den der Vorstand in vorliegendem Geschäftsbericht aufgestellt hat, haben wir nebst Anhang und Lagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem wurden wir in einer Sitzung vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband über die Prüfung dieses Jahresabschlusses informiert. Er erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Zusätzlich bekamen wir die Bestätigung, dass wir alle unsere Pflichten ausnahmslos und vollständig erfüllt haben.

Jahresabschluss, Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses haben wir geprüft und für in Ordnung befunden. Wir empfehlen der Generalversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und der Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit des Jahres 2014. Ohne ein engagiertes und kompetentes Team wäre ein solcher Jahresabschluss nicht möglich.

Die Amtszeit der folgenden Aufsichtsratsmitglieder endet in der diesjährigen Generalversammlung:

Gabriele Boigner
Kurt Bressel
Alexander Caliz
Christian Duschek
Gerhard Ritz.

Frau Boigner, Herr Bressel, Herr Caliz und Herr Duschek stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Herr Ritz scheidet aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus unserem Gremium aus. Für ihn werden wir in der Generalversammlung einen Nachfolgekandidaten benennen.

Vertrauen hat die Zusammenarbeit der Raiffeisenbank Rosenstein mit ihren Mitgliedern und Kunden 2014 geprägt. Dies wird auch künftig so sein und damit eine erfolgreiche Zukunft unserer Bank ermöglichen.

Heubach, im Juni 2015

Peter Krebs
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2014

Wir machen den Weg frei!

(Kurzfassung)

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
Barreserve		4.581.376,42	4.526.537,10
Forderungen an Kreditinstitute		4.189.382,98	10.335.818,06
Forderungen an Kunden		167.065.956,17	157.648.078,98
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		46.087.967,63	44.197.430,48
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		12.276.132,83	10.612.829,56
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		5.826.450,44	4.562.876,40
Treuhandvermögen		10.050,34	16.097,59
Sachanlagen		3.455.736,97	3.542.781,02
Sonstige Vermögensgegenstände		567.342,12	664.263,83
Rechnungsabgrenzung		1.329,24	2.543,86
Summe der Aktiva		<u>244.061.725,14</u>	<u>236.109.256,88</u>
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		43.991.675,49	42.895.776,67
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	65.534.246,93		
b) andere Verbindlichkeiten	<u>108.001.997,42</u>	173.536.244,35	168.453.225,41
Treuhandverbindlichkeiten		10.050,34	16.097,59
Sonstige Verbindlichkeiten		318.259,37	512.409,10
Rechnungsabgrenzung		9.222,18	22.375,77
Rückstellungen		1.236.435,69	1.206.889,57
Fonds für allgemeine Bankrisiken		12.750.000,00	10.950.000,00
Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	5.643.692,12		
b) gesetzliche Rücklage	3.442.000,00		
c) andere Ergebnisrücklagen	<u>2.685.000,00</u>	11.770.692,12	11.633.145,96
Bilanzgewinn		439.145,60	419.336,81
Summe der Passiva		<u>244.061.725,14</u>	<u>236.109.256,88</u>
Eventualverbindlichkeiten aus übernommenen Bürgschaften		11.531.651,20	11.194.648,42

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Wir sind, was andere nicht sind!

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 (Kurzfassung)

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Zinserträge	7.353.665,11		
Zinsaufwendungen	<u>1.886.504,69</u>	5.467.160,42	5.306.637,13
Laufende Erträge aus Beteiligungen und sonstige Zinsen		447.827,90	413.421,63
Provisionserträge	2.336.317,23		
Provisionsaufwendungen	<u>253.586,72</u>	2.082.730,51	2.071.518,47
Sonstige betriebliche Erträge		110.695,62	160.323,22
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	3.462.229,95		
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>1.696.508,32</u>	5.158.738,27	5.155.672,62
Abschreibungen auf Sachanlagen		261.160,19	287.295,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen		103.344,39	51.103,91
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		420.140,86	4.680.153,23
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		3.005.312,46	7.137.981,81
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	756.029,87		
Sonstige Steuern	<u>10.136,99</u>	766.166,86	738.645,00
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.800.000,00	<u>5.980.000,00</u>
Jahresüberschuss		439.145,60	419.336,81
Bilanzgewinn		439.145,60	<u>419.336,81</u>

Der Jahresabschluss 2014 in der gesetzlichen Form trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V., 76137 Karlsruhe.

Der Jahresabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und dort veröffentlicht.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Unser Engagement 2014

Vertrauen ist der Mittelpunkt von allem und auch unseres diesjährigen Geschäftsberichts. Es ist uns eine Ehre, dass unsere Region auf die Raiffeisenbank Rosenstein vertraut. Dieses Vertrauen wollen wir nicht enttäuschen. Dazu gehört, dass wir uns engagieren und dass wir Personen, Vereine und Institutionen, die in unserer Region agieren nach Kräften unterstützen.

So haben wir 2014 die stolze Summe von 57.000 € für Spenden und Sponsoring investiert. Mit diesem Geld unterstützen wir in unseren Augen förderungswürdige Projekte unterschiedlichster Art: Vereine, Sport, Kultur, soziales Engagement, kommunale Vorhaben und engagierte Personen. Die verschiedensten Ideen haben wir 2014 unterstützt, auf den Weg gebracht, begleitet oder gar erst ermöglicht. Darauf können sich die Menschen verlassen und darauf können sie vertrauen. Sehen Sie auf folgenden Bildern einen kleinen Auszug unseres Engagements:

